



AWO Kulturhaus Babelsberg

Karl-Liebknecht-Straße 135
14482 Potsdam

Telefon: 0331. 704 926 2

Fax: 0331. 704 926 3

Kartenreservierung: 0331. 704 926 4

E-Mail: kulturhaus@awo-potsdam.de

Web: www.kulturhausbabelsberg.de

*gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam

Wichtiger Hinweis:

Für das gesamte Veranstaltungsprogramm gelten die aktuellen Regelungen zur Corona-Pandemie.

Das aktuelle Programm und Hinweise zur Veranstaltung sollten daher immer zeitnah aus den Veröffentlichungen auf unserer Homepage

www.kulturhausbabelsberg.de entnommen werden.

Programmänderungen sind aufgrund der stetigen Neuverordnungen jederzeit möglich.

Der Zutritt an einer Veranstaltung ist nur über die Kartenreservierung 0331-7049264 mit einer Bestätigung möglich.

Ausstellungen im Juni 2021

Lounge-Salon:

Fotoausstellung

Aufbruch, Mauerfall und Deutsche Einheit

mit Fotografien von Klaus D. Fahlbusch

Im Rahmen der Reihe

„Im Fokus: Zum Jubiläum 30 Jahre Deutsche Einheit“

Die Deutsche Einheit feierte 30-jähriges Jubiläum.

In der Ausstellung zeigt der Potsdamer Fotograf Klaus D. Fahlbusch Bilder aus der Zeit von 1989 und 1990. Sein Blick geht nach Babelsberg und Potsdam, wo er vor 30 Jahren viele Eindrücke festhielt, die heute wertvolle Zeitdokumente sind.

Die schwarzweiss Bilder vermitteln den Aufbruch im Wendejahr.

Sie zeigen den Sturz der Mauer in Babelsberg / Klein Glienicke bzw. Westberlins und spiegeln den Abriss der Grenzanlagen wider. Die Öffnung der Grenzübergänge und Szenen, die sich an der Mauer abspielten, all das hat Klaus D. Fahlbusch mit seiner Fotokamera festhalten können. Die Fotos zeigen auch das Engagement der Bürger, die ein Pfingstbergfest, die Gründung des Neuen Forums und die Große Demonstration vom 4. November in Potsdam organisierten. Spätere Aufnahmen

zeigen im lokalen Geschehen demokratische Wege auf, u.a. den Wahlkampf in Babelsberg und die Rede Willy Brandts auf dem Weberplatz. Bilder aus der Zeit unmittelbar danach geben ein Politbarometer der Bevölkerung wieder mit der geplanten Währungsunion und der ersten Verkäufe von Westwaren auf ostdeutschem Terrain.

Die Ausstellung im Kulturhaus dürfte vor allem durch den regionalen Bezug für die Potsdamer und Berliner sehr interessant sein.

Mehr Informationen auf der Homepage www.kulturhausbabelsberg.de und <https://www.fahlbusch.com/>

Eintritt frei, Voranmeldung notwendig unter 0331-7049264

Ausstellungszeitraum: 14.09.2020 – 29.8.2021

Ausstellung geöffnet: Mo-Do 10-17 Uhr und nach Absprache ggf. auch am Wochenende.

***Das Projekt wird gefördert von der Brandenburgischen Landeszentrale für Politische Bildung. (bitte mit veröffentlichen)**

Treppenhausgalerie:

Erzähl-Galerie unterwegs #02 - Meine Gedanken und mein Gesicht erzählen vom Frieden.

Vernissage: im September 2021, Haupttreppenhaus

>Eintritt frei

Die Ausstellungseröffnung wird musikalisch begleitet von dem Cellisten Masih Mollahzada.

Der Name „Erzähl-Galerie“ leitet sich vom „Erzähl-Café“ im Kunst- und Kulturhaus Rechenzentrum ab, denn die Protagonisten sind zum großen Teil BesucherInnen des Cafés.

In fünf Monaten wurden elf Portraits, sog. „Friedensgesichter“ von Migrant*Innen, die hier in Potsdam und Umgebung leben, von der Künstlerin Katrin Seifert mit Ölfarben gemalt. Jedes Portrait ist mit einem selbst bemalten Rahmen geschmückt. Eine selbstgeschriebene Geschichte der Gezeigten ergänzt die Portraits. Dabei geht es um Befindlichkeiten im Hier und Jetzt, durch das Leben in Brandenburg und im Frieden, kurz „Friedensgeschichten“.

In einem Körperbilder-Workshop setzten sich die TeilnehmerInnen mit dem Begriff „Heimat“, ihre Ziele und Visionen auseinander und gestalteten zusammen mit Schüler*Innen des START-Projektes Wandbilder.

Das Projekt wird gefördert mit Mitteln des Bündnisses für Brandenburg.

Träger: Social Science Works gUG

Kontakt: Katrin Seifert, erzaehlgalerien@kimages.de

mehr Informationen unter www.kimages.de

Ausstellungszeitraum: 27.05.- 31.12.2021, Mo-Fr. 8:00 - 22:00 Uhr

Aktuelle Veranstaltungen im Juni 2021

Sonntag, 30. Mai, 17 Uhr, Onlinestreaming via Facebook

Lesung: "Fantastische Welten und wo sie zu finden sind" von Thomas Frick

im Rahmen der 2. Tage des offenen brandenburgischen Buches

Thomas Frick, Babelsberger Autor und Regisseur, liest aus verschiedenen fantastischen Geschichten, die eines gemeinsam haben: Sie sind nicht von dieser Welt. Egal, ob es nun ein Methanplanet im Sternbild Luftpumpe, ein Vergnügungsparadies auf dem Planeten Zebra oder ein unwirklicher Ort im Himalaja ist.

Thomas Frick ist Mitglied im Vorstand des Literaturkollegiums Brandenburg, einem gemeinnützigen Verein zur Förderung der Literatur, welcher ca. 60 freie Autorinnen und Autoren im Land Brandenburg vertritt. Mehr Informationen zu Thomas Frick unter <http://www.thomasfrick.de/>

Dauer. ca. 1 Stunde

Sonntag, 6. Juni, 17 Uhr, Onlinestreaming via Facebook

Lesung: „RaubLust“ - ein Potsdam-Babelsberg-Krimi

von und mit Susanne Rüster

im Rahmen der 2. Tage des offenen brandenburgischen Buches

Eine Enthüllungs-Journalistin, die Verbrechen der NS-Raubkunst auf der Spur war, wird ermordet. Der Potsdamer Kommissar Uwe Wolff ermittelt in der ihm fremden Künstler- und Galeristen-Szene. Als eine Insiderin abtaucht und die Erbin eines bedeutenden Bilder-Sammlers entführt wird, erkennt Wolff, dass die kriminellen Geschäfte mit Kunstwerken weit über die Grenzen Potsdams hinausreichen. Die Jagd auf die Drahtzieher beginnt...

musikalische Begleitung: Harry Petersen (Saxophon)

Susanne Rüster kennt aus ihrer langjährigen Arbeit als Staatsanwältin im Kriminalgericht Berlin-Moabit das Milieu. Dem Polizei-Krimi hat sie sich verschrieben, weil sie von Berufs wegen weiß, wie Täter ticken und Ermittler analysieren. Ihre spätere Tätigkeit als Richterin in Potsdam inspirierte sie zu den Kommissar-Wolff-Krimis. Das Potsdamer Team ermittelte im Krimi „Abgedreht“ (2015, 2019) hinter den Kulissen der Babelsberger Filmwelt. Im Krimi „Landjäger“ (2017) ging es um ein umstrittenes Wellness-Projekt auf dem Dorf. Nun führt die Autorin in „RaubLust“ (2019) ihren Kommissar Uwe Wolff in das ihm unbekannt und nicht immer hehre Geschäft mit der Bildenden Kunst.

Susanne Rüster ist Mitglied der Web-Redaktion der Mörderischen Schwestern,

schreibt Beiträge für ein kirchliches Blatt sowie Reportagen aus dem Kriminalgericht Berlin-Moabit für den Blog berlinkriminell.de. Sie ist Mitglied der Autorenvereinigungen Mörderische Schwestern, Syndikat und des Literatur-Kollegium Brandenburg. Mehr Informationen unter <https://susanneruester.de/>

Dienstag, 8. Juni 2021 um 19 Uhr, Onlinestreaming via Facebook

Vortrag zu Dostojewskij zum Gedenken

2021 ist Dostojewskij-Jahr. Aufgrund des Lockdowns verschieben wir den Vortrag zu seinem 140. Todestag vom 9. Februar auf den 8. Juni 2021. Der Vortrag von Klaus Hugler bringt einen Einblick in das Leben und Werk des Schriftstellers und Denkers, skizziert dessen Weg zu seiner zentralen Idee, bringt ihre Bedeutung zur Sprache und stellt sie zur Diskussion.

Klaus Hugler, Religionspädagoge und Publizist, befasst sich seit über vierzig Jahren mit Dostojewskijs Werk und hat im Studium eine Arbeit über die Theodizee bei Dostojewskij vorgelegt.

Sonntag, 13. Juni, 17 Uhr, Onlinestreaming via Facebook

Lesung: "Kapuzenjunge" von und mit Heinrich von der Haar

im Rahmen der 2. Tage des offenen brandenburgischen Buches

Heinrich von der Haar liest aus dem Roman „Kapuzenjunge“ über eine Vater-Sohn-Beziehung im Berlin der 90er Jahre.

Heiner hat sein Leben im Griff, als Lehrbeauftragter, mit der attraktiven Freundin Ruth. Wäre da nicht das traumatisierte, libanesisches Waisenkind Jani, das er in sein Herz geschlossen hat und alleinerziehend adoptieren möchte. Für das Jugendamt ein unmöglicher Präzedenzfall. Ob Heiners Bildungseifer und die bessere Gesellschaft des Berliner Westends Jani wirklich helfen werden, seinen Platz in der deutschen Gesellschaft zu finden? Der Roman führt in die deutsche Gegenwart des beginnenden einundzwanzigsten Jahrhunderts. Beklemmend, hart und mitreißend.

Die Lesung begleitet Harald Mahl auf dem Saxofon.

Heinrich von der Haar, Jahrgang 1948, wuchs im Münsterland auf einem kleinen Bauernhof mit zehn Geschwistern auf. Er studierte in Augsburg und Berlin Soziologie, Betriebswirtschaft und Wirtschaftspädagogik und lebt seit 1971 in Berlin. Seit 2000 widmet er sich der Schriftstellerei. Sein preisgekrönter Debütroman „Mein Himmel brennt“ erzählt seine von der Kindheit der 50er Jahre im Münsterland. Der Nachfolgeroman unter dem Titel „Der Idealist“ handelt vom Aufbruch ins West-Berlin der 70er-Jahre. Dem Roman „Kapuzenjunge“ folgt 2021 der Roman „TangoRikscha - Oskars fünfte Dimension“. Mehr Informationen unter: <https://heinrichvonderhaar.de/>

Donnerstag, 17. Juni, 20 Uhr, Hof open Air

Keine Schlechtwettervariante möglich!

Aktuelle Infos über die Durchführbarkeit unter www.kulturhausbabelsberg.de

Jazzreihe Babelsberg feat. Krähe mobil

2. Konzerteil: offene Jam Session

Krähe mobil ist ein Berliner Jazz Trio. Im Zentrum steht Gefallen am Zusammenspiel, das sich durch profunde Kompositionen, Freiraum für Improvisation, Spontaneität sowie die Bereitschaft für unerwartete musikalische Wendungen auszeichnet. Der Sound des Trios ist im Jazz verwurzelt und integriert spielend verschiedenste musikalische Einflüsse konzeptuelle Ansätze sowie prägnante Grooves. Die Eigenkompositionen der Bandmitglieder haben starke Identität und fügen sich durch Improvisation und Inspiration des Moments zu einem individuellen Gesamtsound. Die intensive Zusammenarbeit ermöglicht dem Trio musikalische Flexibilität und schafft Raum für Interaktion.

Jacob Müller – Gitarre, Komposition

Johannes Schauer – Kontrabass, Komposition

Johann Gottschling – Schlagzeug

weitere Informationen unter [Webseite Krähe Mobil](#)

Im Anschluss des ca. 1 stündigen Konzertes, gibt es, wie gewohnt, die Jamsession, bei der alle interessierten Musiker eingeladen sind, mitzumachen. Musiker können sich für die Session anmelden und kommen auf die Gästeliste!

kulturhaus@awo-potsdam.de

Beschränkte Teilnehmerzahl, Voranmeldung mit den erforderlichen Kontaktdaten notwendig unter +49 331 7049264

Jede/r Besuchende muss einen Nachweis erbringen, entweder über einen registrierten Negativtest der letzten 24 Stunden, eine vollständige Impfung oder vollständige Genesung.

Bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung leider aus!

Eintritt: 8 Euro / 6 Euro